

Abendlied

Op. 22, No. 4

Text: Friedrich Ruperti (1805-1867);

erschienen in 'Deutsche Liederhalle', 3. Band, No. 238 (1848)

Franz Commer (* 1813; † 1887)

Moderato (♩ = 54) *dolce*

1

Tenor I
1. So still und schwei - gend liegt die Nacht um mich, kein Lüft - chen
2. Ü - ber den Was - sern steht ein Stern so mild und spie - gelt
3. So wun - der - bar er - greift in Lust und Scherz dies Zau - ber -

Tenor II
1. So still und schwei - gend liegt die Nacht um mich, kein Lüft - chen
2. Ü - ber den Was - sern steht ein Stern so mild und spie - gelt
3. So wun - der - bar er - greift in Lust und Scherz dies Zau - ber -

Bass I
1. So still und schwei - gend liegt die Nacht um mich, kein Lüft - chen
2. Ü - ber den Was - sern steht ein Stern so mild und spie - gelt
3. So wun - der - bar er - greift in Lust und Scherz dies Zau - ber -

Bass II
1. So still und schwei - gend liegt die Nacht um mich, kein Lüft - chen
2. Ü - ber den Was - sern steht ein Stern so mild und spie - gelt
3. So wun - der - bar er - greift in Lust und Scherz dies Zau - ber -

musicalion

klicken für mehr

3 *mf*

T. I
regt in Flur und Hai - ne sich, kein Sang der Vö - gel
in der Flut sein schö - nes Bild; die Wo - ge, wie durch -
spiel der Nacht mein gan - zes Herz. Ich sin - ne, was so

T. II
regt in Flur und Hai - ne sich, kein Sang der Vö - gel
in der Flut sein schö - nes Bild; die Wo - ge, wie durch -
spiel der Nacht mein gan - zes Herz. Ich sin - ne, was so

B. I
regt in Flur und Hai - ne sich, kein Sang der Vö - gel
in der Flut sein schö - nes Bild; die Wo - ge, wie durch -
spiel der Nacht mein gan - zes Herz. Ich sin - ne, was so

B. II
regt in Flur und Hai - ne sich, kein Sang der Vö - gel
in der Flut sein schö - nes Bild; die Wo - ge, wie durch -
spiel der Nacht mein gan - zes Herz. Ich sin - ne, was so

6

T. I
tönt im wei - ten Raum, kein lei - ses Blätt - chen flü - stert auf dem Baum, und
bebt von sü - ßer Lust, trägt ihn so hei - ter auf der stil - len Brust, und
ah - nend zu mir spricht, da wird es mir im In - nern freu - dig Licht; ruht *dolce*

T. II
tönt im wei - ten Raum, kein lei - ses Blätt - chen flü - stert auf dem Baum, und
bebt von sü - ßer Lust, trägt ihn so hei - ter auf der stil - len Brust, und
ah - nend zu mir spricht, da wird es mir im In - nern freu - dig Licht; ruht *dolce*

B. I
tönt im wei - ten Raum, kein lei - ses Blätt - chen flü - stert auf dem Baum, und
bebt von sü - ßer Lust, trägt ihn so hei - ter auf der stil - len Brust, und
ah - nend zu mir spricht, da wird es mir im In - nern freu - dig Licht; ruht *dolce*

B. II
tönt im wei - ten Raum, kein lei - ses Blätt - chen flü - stert auf dem Baum, und
bebt von sü - ßer Lust, trägt ihn so hei - ter auf der stil - len Brust, und
ah - nend zu mir spricht, da wird es mir im In - nern freu - dig Licht; ruht

9

T. I
Wog' und Flut, um - hüllt von Dun - kel, liegt so ru - hig wie im
hold in eins ver - schmol - zen blickt von fern zu mir her - ü - ber
nicht in mei - nem Bu - sen, lust - er - füllt, so still und tief, Ge -

T. II
Wog' und Flut, um - hüllt von Dun - kel, liegt so ru - hig wie im
hold in eins ver - schmol - zen blickt von fern zu mir her - ü - ber
nicht in mei - nem Bu - sen, lust - er - füllt, so still und tief, Ge -

B. I
Wog' und Flut, um - hüllt von Dun - kel, liegt so ru - hig wie im
hold in eins ver - schmol - zen blickt von fern zu mir her - ü - ber
nicht in mei - nem Bu - sen, lust - er - füllt, so still und tief, Ge -

B. II
Wog' und Flut, um - hüllt von Dun - kel, liegt so ru - hig wie im
hold in eins ver - schmol - zen blickt von fern zu mir her - ü - ber
nicht in mei - nem Bu - sen, lust - er - füllt, so still und tief, Ge -

musicalion
klicken für mehr

12

T. I
tie - fen Schlaf ge - wiegt, so ru - hig wie im tie - fen Schlaf ge - wiegt.
freund - lich Flut und Stern, zu mir her - ü - ber freund - lich Flut und Stern.
lieb - tes - te, dein Bild, so still und tief, Ge - lieb - tes - te, dein Bild.

T. II
tie - fen Schlaf ge - wiegt, so ru - hig wie im tie - fen Schlaf ge - wiegt.
freund - lich Flut und Stern, zu mir her - ü - ber freund - lich Flut und Stern.
lieb - tes - te, dein Bild, so still und tief, Ge - lieb - tes - te, dein Bild.

B. I
tie - fen Schlaf ge - wiegt, so ru - hig wie im tie - fen Schlaf ge - wiegt.
freund - lich Flut und Stern, zu mir her - ü - ber freund - lich Flut und Stern.
lieb - tes - te, dein Bild, so still und tief, Ge - lieb - tes - te, dein Bild.

B. II
tie - fen Schlaf ge - wiegt, so ru - hig wie im tie - fen Schlaf ge - wiegt.
freund - lich Flut und Stern, zu mir her - ü - ber freund - lich Flut und Stern.
lieb - tes - te, dein Bild, so still und tief, Ge - lieb - tes - te, dein Bild.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Abendlied](#)

Komponist: [Franz Commer](#)

Epoche: Romantik

Thema: Abendlieder

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

4-stimmiges Abendlied für Männerchor; Text: Friedrich Ruperti (1805-1867);
erschieden in 'Deutsche Liederhalle', 3. Band, No. 238 (1848).